

*Im Oktober ist versandbereit
unser Novitätenprospekt*

Rowohlt Bücher 1930

*12 Seiten Umfang · Format 16,7×24,4
18 g schwer · Mit 15 Abbildungen*

*Wir bitten direkt von uns zu verlangen.
Die Abgabe erfolgt, falls umgehend be-
stellt, in jeder beliebigen Menge*

KOSTENLOS

*Ab 500 Exemplare kann die Firma ein-
gedruckt werden. Wir berechnen dann:*

500 Exemplare mit M 12.-

1000 Exemplare mit M 16.-

2000 Exemplare mit M 30.-

Weitere Exemplare entsprechend

✱

Ernst Rowohlt Verlag

Berlin W 50

Ⓜ



In Kürze erscheint:

Geist und Seele

Ludwig Klages' Philosophie

von Dr. med. et phil. James Lewin

Gr.-8°, ca. 120 Seiten. Karton. ca. RM 6.—

Die erste ausführliche kritische Darstellung der Philosophie des in weiten Kreisen schon lange durch seine graphologischen und charakterologischen Untersuchungen bekannten und viel gelesenen Forschers unter Berücksichtigung ihrer Stellung in der Philosophie der Gegenwart. Klages, der Antipode Freuds macht hier den groß angelegten Versuch einer philosophischen Anthropologie, in deren Mittelpunkt das Unbewußte steht. — Starke Nachfrage nach diesem Buch ist zu erwarten.

Interessenten: Philosophen, Mitglieder der Philos. Gesellschaften, alle Leser der Klages'schen Bücher.

Soeben erschienen:

Die Stellung der Religion im systematischen Denken der Marburger Schule

von Dr. Heinz Graupe

8°, 67 Seiten. RM 2.50

Interessenten: Philosophen, Philologen, Mitglieder der Philosophischen Gesellschaften.

PROSPEKTE für Ⓜ Kunden kostenlos!

Reuther & Reichard Verlag / Berlin W 35

Der Auswahlhor. Herausgeg. von Prof. Heinrich
Martens und Dr. Richard Münnich.

Soeben ist erschienen:

„Studentenlust“

Allerlei alte, lustige studentische Lieder
für vier-, fünf- und achtstimmigen Chor heraus-
gegeben von

Hans Joachim Moser

Sängerpartitur RM 1.70, 10 Expte. je RM 1.60,
25 Expte. je RM 1.50

Aus der Fülle alter, schöner und lustiger Studentenlieder stellt Hans Joachim Moser ein reizendes Sträußchen zu neuer „Studentenlust“ zusammen, das nicht nur einen lebendigen Eindruck vermittelt von dem einstigen schönen Verhältnis zwischen Frau Musica und deutscher Studentenschaft, sondern zugleich eine herrliche Gegenwartsgabe an alle jungen und werdenden Akademiker unserer Zeit bildet.

Wir bitten das Heft in erster Linie den akademischen Gesangsvereinen vorzulegen.

Ⓜ

Moritz Schauenburg R.G., Verlagsbuchh.
Lahr (Baden)